

# Anzeigebblatt.

Leipzig, 1. Oktober 1912.  
Johannisplatz 8, I.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

\*) 17. N. 142./12. ab  
2.

### Konkursöffnung.

Über das Vermögen der Witwe Auguste Auffarth geb. Meyer, alleinigen Inhaberin der Firma „Franz Benjamin Auffarth“, (Buchhandlung), hier, Geschäftslokal: Zeil 124, Privatwohnung: Mozartplatz 25, ist heute, nachmittags 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Justizrat Lazarus, hier, Gr. Eschenheimerstraße 45, ist zum Konkursverwalter ernannt worden. Arrest mit Anzeigefrist bis 22. Oktober 1912. Frist zur Anmeldung der Forderungen bis zum 5. November 1912; — bei schriftlicher Anmeldung Vorlage in doppelter Ausfertigung dringend empfohlen. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Oktober 1912, vormittags 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr, allgemeiner Prüfungstermin: Freitag, den 15. November, 1912, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, hier, Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10.

Frankfurt a. M., den 2. Oktober 1912.

Der Gerichtsschreiber  
des königlichen Amtsgerichts.  
Abteilung 17.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur gefälligen Kenntnisnahme, dass ich vor einigen Monaten aus der Firma Marz & Wyss, Buch- und Kunsthandlung in Bern, deren Mitinhaber ich jahrelang war, ausgeschieden bin und mich am 1. August 1912 unter der Firma

### Karl Marz

Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat  
und Kunstsalon,  
Bern, Marktgasse 50

neu etabliert habe.

Ich bitte die Herren Verleger, mich auch fernerhin durch Zusendung ihrer Zirkulare über Neuigkeiten auf dem Gebiete des Buch- und Kunsthandels, sowie durch Kontoeröffnung, wo ich um solche nachsuche, unterstützen zu wollen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich zu unterlassen, da ich meinen Bedarf selbst wähle. Meine Kommission übertrug ich der Firma:

Louis Naumann, Buchhandlung  
in Leipzig.

Bern, den 30. September 1912,  
Marktgasse 50.

Carl Marz.

Wir übernehmen die Kommission für:

Gebr. Müller, Verlag,  
Baugen, Holzmarkt 21.

Genannte Firma unterhält bei uns Auslieferungslager.

Leipzig, den 4. Oktober 1912.

Robert Hoffmann, G. m. b. H.

Verbandsblatt für den Deutschen Buchhandel. 79. Jahrgang.

Ich bitte wiederholt zur Kenntnis nehmen zu wollen, dass ich das von Herrn R. Rief begründete **Bezugshaus Deutscher Bahnhofs-Buchhändler** bereits am 28. März d. J. käuflich mit allen Aktiven und Passiven übernommen habe und es unter der Firma

## Bezugshaus Deutscher Bahnhofs-Buchhändler

P. Wust

Paul Wust.

weiterführe\*).

\*) Wird bestätigt.  
Richard Rief.

Dem geschätzten Sortimentsbuchhandel die höfl. Mitteilung, dass wir mit dem heutigen Tage eine

### Verlagsbuchhandlung

unter der Firma

## Caballus-Verlag

gegründet haben und bringen wir besonders leichtverkäufliche Bücher in einer zwanglosen, preisgleichen Sammlung

### Caballus-Bücher

in Liebhaberbänden, welche in ganz besonders vornehmer Ausstattung geliefert werden.

Wir verweisen auf den direkt zugehenden Prospekt und bitten um recht eifrige Benutzung unseres **Vorzugs-Angebots**.

Wir liefern nur bar, jedoch mit Umtauschrecht gegen andere Bände der Sammlung, da der billige Preis der starken Oktavbände, so auch der

### Rabattsatz von 40% bis 50%

eine andere Verrechnung nicht zulässt; doch kommen wir Firmen, welche sich für unsere Verlagswerke besonders verwenden, weitgehendst entgegen, und bitten wir um Vorschläge.

Unsere Auslieferung übertragen wir der Kommissionsbuchhandlung des

Herrn **Rudolph Hartmann**,

der unser Auslieferungslager innehat. Indem wir Sie höflichst ersuchen, dieser zu Geschenkzwecken besonders geeigneten Sammlung Beachtung zu schenken, zeichnen wir

mit vorzüglicher Hochachtung

München, im Oktober 1912.

Caballus-Verlag.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich Herrn Hans König Kassen-Vollmacht erteilt habe.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 4. Oktober 1912.

Fr. Ludw. Herbig.

Die unterzeichneten Firmen bringen dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zur Kenntnis, dass die Firma Conrad Skopnik in Berlin-Zehlendorf (Mitte) ab 1. Oktober 1912 den Vertrieb der

### „Kavalleristischen Monatshefte“

für Deutschland und dessen Kolonien übernimmt, während die Firma Carl Konegen in Wien Österreich und das übrige Ausland beibehält.

Die bisherigen Abonnements werden bis Dezember 1912 auch für Deutschland noch von der Firma Carl Konegen in Wien geliefert werden, während Neubestellungen an die Firma Conrad Skopnik in Berlin-Zehlendorf (Mitte) zu richten sind.

Hochachtungsvoll

Carl Konegen, Conrad Skopnik,  
Wien I, Berlin-Zehlendorf,  
(Mitte)

im Oktober 1912.

## Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

### Verkaufsanträge.

In einer größeren Stadt Schlesiens ist eine sehr alte, angesehene Buchhandlg. **baldmöglichst** zu verkaufen, weil der jetzige Besitzer durch andere Unternehmungen voll in Anspruch genommen wird. Der Kaufpreis ist billigst 6000 M., womit Inventar und Lagerwert bezahlt wird.

Sehr vorteilhafte Kaufgelegenheit für einen tüchtigen Buchhändler. Angebote von nur **wirklich ernstgemeinten** Reflektanten unter C. Th. S. 618 durch Herrn R. F. Koehler, Leipzig, erbeten.

Zu verkaufen  
eine Leihbibliothek — ca. 4000 Bde. — von  
Arth. Baumann, Freiburg i. B., Hebelstr. 6.  
Ret.-Marke!

Ich biete an:

**Buchhandlung mit Nebenbranchen  
und Buchbinderei in Kreisstadt des  
Grossherzogtums Hessen.**

Umsatz ca. M. 45 000. für den  
Käufer empfiehlt sich der Miterwerb  
des Geschäftsgrundstückes.

Interessenten erhalten nähere  
Auskunft unter N. D. 261.

Leipzig. f. Volckmar.